

# Floridsdorf – Achse Brünner Straße

## Krankenhaus Nord – der Wettbewerb und das Siegerprojekt

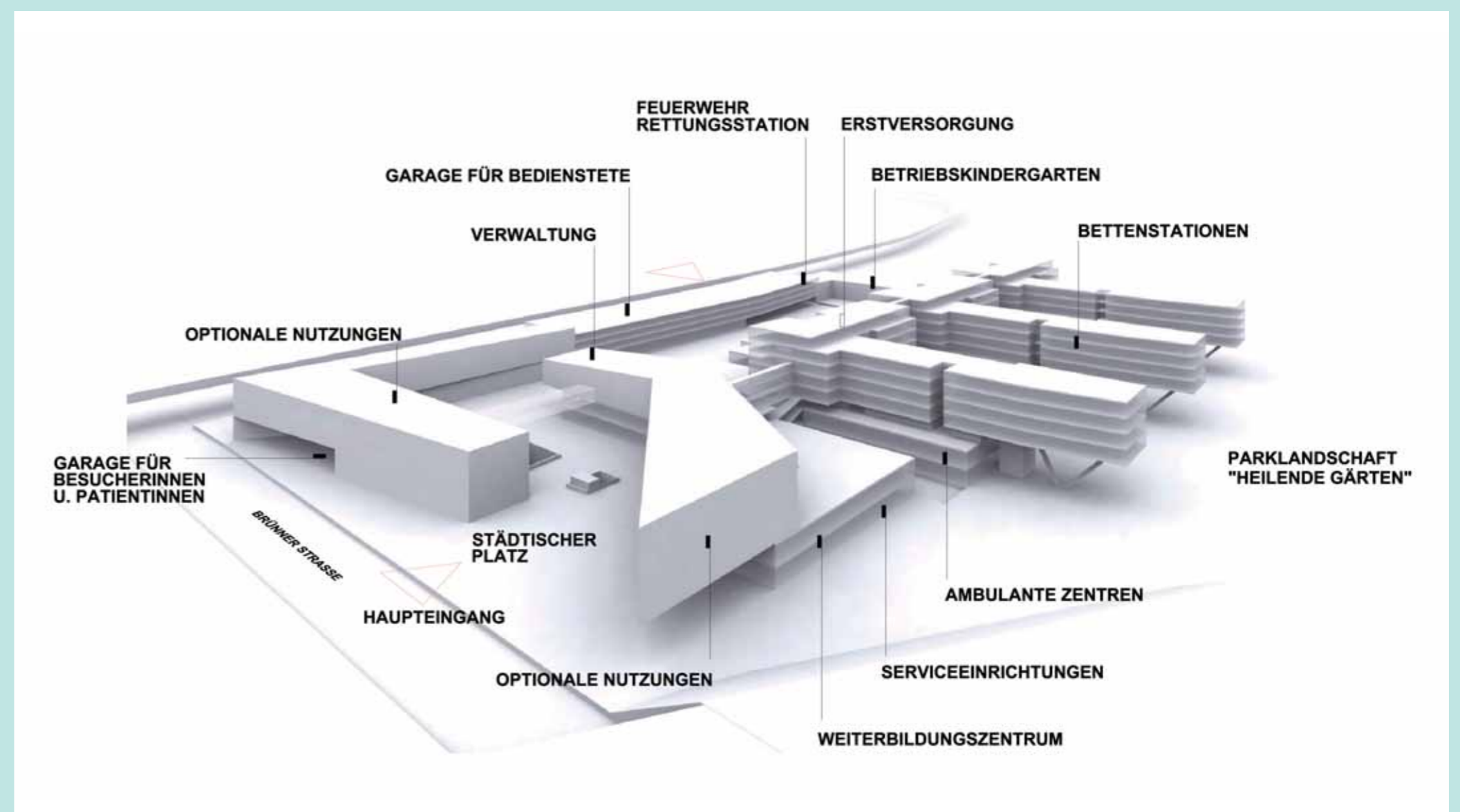
Am 30. April 2008 war der Architekturwettbewerb für das Krankenhaus Nord ausgetobt worden. Die Juryentscheidung fiel unter dem Vorsitz von Silvia Gmür, der ehemaligen Präsidentin des Schweizer ArchitektInnenverbandes, am 17. Dezember 2008.

Eine 15-köpfige Jury wählte das Projekt des Architekten Albert Wimmer zum Sieger des Architekturwettbewerbs für das neue Krankenhaus Nord. Bei den Beurteilungskriterien wurde besonderer Wert auf eine möglichst angenehme Atmosphäre mit hohem Grünraumanteil gelegt.

Arbeits- und Organisationsabläufe der MitarbeiterInnen des künftigen Spitals wurden nicht nur berücksichtigt, das Projekt unterstützt auch vorausschauend deren räumliche Optimierung.

Aus der Jury-Begründung: „Dieser Entwurf baut auf zwei Strategien: Dem Bewährten und Belastbaren in seiner Grundorganisation und dem zeitgemäß Dynamischen auf den Gestaltungsebenen. Zum Ersten also, ein U+B-Sockel (Untersuchungs- und Behandlungsbereich) und darüber L-förmige Bettenhäuser – ein klassisches Modell. Die bauplastische Ausformulierung liefert die Dynamik – eine Architektur mit Pfiff wird hier angeboten.“

Auslober des Architekturwettbewerbs „Neubau Krankenhaus Nord“: Wiener Krankenanstaltenverband; Sieger: Atelier Albert Wimmer ZT GmbH



© Atelier Albert Wimmer ZT GmbH



MODELLFOTO © ATTELIER ALBERT WIMMER ZT GMBH  
© Atelier Albert Wimmer ZT GmbH

## Projektbeschreibung

Das Projekt zeichnet sich durch seine hohe Funktionalität in den organisatorischen und therapeutischen Betreiberfordernissen aus. Die Funktionsbeziehung zwischen den Bettenhäusern und Ambulanzbereichen, die Lenkung der Verkehrsströme und die Möglichkeit der Zentrenbildung sind besonders hervorzuheben. Der Eingangsbereich stellt sich als deutlich erkennbare Gestaltung an der Brünner Straße dar und bietet eine einladende Geste. Die architektonische Gestaltung fügt sich in die heterogene Struktur des Umfeldes im Bezirk ein.

Die Abteilungen im Untersuchungs- und Behandlungsbereich sind gut organisiert und positioniert – hier bauen die Architekten auf eine leistungsfähige Mittelmagistrale und entsprechend gut verteilte, vertikale Erschließungspunkte hin zu den Patientenzimmern und vor allem in guter Vernetzung zur Versorgungsebene.

Der Entwurf weist auch ein vielfältiges und abwechslungsreiches Grünraumkonzept samt Therapiegärten auf. Zusätzlich ist an der Ostgrenze des Spitalsgeländes eine weitere Grünanlage vorgesehen. Die Betten-trakte ragen fingerartig in die Landschaft. Dabei sind die gegenüberliegenden PatientInnenzimmer so weit voneinander entfernt (50 Meter – das entspricht in etwa der Breite der Ringstraße), dass die Privatsphäre gewährleistet und ein Blick ins Grüne gegeben ist.

Das neue Spital wird rund 850 Betten zählen und neue Standards setzen. Die Betriebsstrukturen werden eine moderne Bettenbelegung sowie einen flexiblen und zeitgemäßen Einsatz der Ambulanz- und Operationsbereiche gewährleisten.



STATION BRÜNNER STRASSE HEUTE

Eine wichtige Begleitmaßnahme stellt auch der Umbau der S-Bahnstation „Brünner Straße“ dar. Das neue Krankenhaus Nord wird dadurch besser, attraktiver – vor allem behindertengerecht – an die S-Bahn angebunden.



“PIAZZA” – ALS ATTRAKTIVER EINGANGSBEREICH VOM AUSGANGSPUNKT BRÜNNER STRASSE

© Atelier Albert Wimmer ZT GmbH



DACHGARTEN

© Atelier Albert Wimmer ZT GmbH



WARTEBEREICH

© Atelier Albert Wimmer ZT GmbH

FLORIDSDORF – ACHSE BRÜNNER STRASSE

IN ZUKUNFT  
WIEN

Stadt + Wien